



Auf dem Weg zur Leitbildentwicklung: Motive, Richtungen, Schnittstellen, Meilensteine

Karl H. Müller (WISDOM Wien)

Karl Stocker (FH Joanneum)

Oktober 2010

Hallstatt

Fünf Ziele für das Leitbild

Leitbild für die Region Bad Goisern, Gosau, Hallstatt und Obertraun

- Identität: Einzigartigkeit, Unverwechselbarkeit
- Nachhaltigkeit: Langfristige Reproduzierbarkeit bei hoher Innovationsfähigkeit
- Beschäftigung: Schaffung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze
- Akzeptanz: Positive Resonanz der Gemeinden
- Partizipation: Hoher Diffusionsgrad



Zwei Anforderungsprofile an das Leitbild

Funktionell:


- Generelle Weg- und Richtungsweiser
- Markiert Spezifika, die signifikante Unterschiede erzeugen
- Relevanz für alle fünf Dimensionen des Leitbilds: Identität, Nachhaltigkeit, Beschäftigung, Akzeptanz und Partizipation

Diffusion:


- Hohe Mobilisierbarkeit
- Hohes Potential zur Selbstorganisation
- Hohes Innovationspotential



Leitidee I: Weltkulturerbe des Weltkulturerbes

- 
- Die Region als Weltkulturerbe, in der sich das Weltkulturerbe anderer Regionen trifft
 - Betonung auf die Vielfalt des Weltkulturerbes: zeitlich, regional, thematisch
 - Kompetenz- und Informationszentrum für das Weltkulturerbe des Weltkulturerbes: Koordination, Vernetzung, wissenschaftliche Beratung, Evaluation, Marketing

Leitidee II: Wandel - Metamorphosen


- 
- Einzigartige Kombination von Kultur- und Naturlandschaft
 - Wandel - Metamorphosen von Natur → Kultur und Kultur → Natur
 - Wandel - Metamorphosen der Region selbst

Leitidee III: 3D

- Drei Dimensionen als Gestaltungsprinzip
- Zeit, Raum, Themen
- Diese drei Dimensionen als Verwirklichung der Leitideen „Weltkulturerbe des Weltkulturerbes“, „Wandel-Metamorphosen“ und von 3D selbst



Leitidee IIIa: Erste Dimension Zeit

- 
- Ein Leitjahr: Jede der Phasen für Wandel und Metamorphosen steht unter einem speziellen Leitjahr (z.B. das Jahr 1550, die Anfänge der Moderne)
 - Drei Jahre als zeitlicher Rahmen für eine Phase von Wandel und Metamorphosen
 - Der dreijährige Zyklus erlaubt einen langfristigen Planungsprozess (Im ersten Jahr können die zeitlichen und thematischen Schwerpunkte für den nächsten Wandel-Metamorphosen fixiert werden, etc.)


Leitidee IIIb: Zweite Dimension - Raum



- Drei Orte des Weltkulturerbes: Neben der Welterberregion im Leitjahr (z.B. 1550) ein weiteres europäisches sowie ein außereuropäisches Weltkulturerbe
- Eine ganze Region als Ausstellungs-Raum
- Wechselnde räumliche Schwerpunkte zwischen Metamorphosen



Leitidee IIIc: Dritte Dimension - Themen


- 
- Drei zentrale Themen aus der Arbeits- und Lebenswelt
 - Starke Verbindungen zur Forschung: „Haus der Geologie“ und nachhaltiger Aufbau von Konferenzen und Summer-Schools mit den thematischen Schwerpunkten
 - Starke Verbindungen mit (Kunst)Handwerk, Gastronomie, Design, Kunst

Leitidee IId: Drei Dimensionen für Orte, Themen, Zeit

- Ein Leitjahr (z.B. 1550)
- Drei Stätten des Weltkulturerbes: Vernetzung und Partnerschaften (Hallstatt und ein europäisches plus ein außereuropäisches Weltkulturerbe)
- Drei Kernthemen für ein Leitjahr: Wichtige Bereiche des Alltags- und Wirtschaftslebens im Zentrum
- Drei Jahre für ein bestimmtes Leitjahr
- Forschungsschwerpunkte: Die Kernthemen im Kontext von Summer-Schools, Kongressen, Workshops
- Hoher Mobilisierungs- und Ausbreitungsgrad



Ein Beispiel für einen 3D-Wandel des Weltkulturerbes

- 
- Auswahl des Leitjahres: z.B. 1550
 - Auswahl des Weltkulturerbes: Hallstatt um 1550, Villen von Palladio in Vicenza (Italien), Altstadt von Sucre (Bolivien)
 - Themenauswahl: Essen, Bauen, Energie

Ein Beispiel für einen 3D-Wandel des Weltkulturerbes II

Vielfältige Module für die Welt um 1550:

- Module Weltkulturerbe: Sind auf die drei Weltkulturerbestätten zentriert; Schwerpunkte auf Besonderheiten und Differenzen
- Kulturell-vergleichende Module: Sind auf die drei thematischen Aspekte – Essen, Bauen, Energie - der Welt um 1550 fokussiert
- Weiterführende Module: Metamorphosen von Kultur und Natur in Vergangenheit und Gegenwart
- Beschäftigungsmodule: Neue Beschäftigungsanreize für die Region ((Kunst)Handwerk, Gastronomie, Tourismus, Wissenschaft u.a.)



Weitere Schritte

Auf dem Weg zum Leitbild:

- Workshop mit den vier Bürgermeistern und GemeinderätInnen (November 2010)
- Vorbereitung zweier Summer Schools (Erste Treffen im November und Dezember)
- Erstellung von Feasibilitystudien zum Thema „Weltkulturerbe-Zentrum“ und „Haus der Geologie“
- Vernetzungsgespräche mit relevanten Institutionen und Personen (Potentielle SponsorInnen, Fördergeber, ars electronica, Universität Linz u.v.a.)
- Erstellung einer Homepage: Leitbildentwicklung (März 2011)

